

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten
über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und
schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Fürchtet euch nicht!

– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden

Bitte beachten Sie: diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Faltblatt

Ausgabe 24 / 17. Juni 2020 verfasst von Diakonin Hilke Grabau

Kerze anzünden ~ Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein
und doch sind wir alle durch deinen Geist miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Nach Psalm 95 übersetzt von Martin Polster

Die Glocken rufen: Kommt zum Gottesdienst!
Fröhliche Gottesdienste hat Gott gern. Ihr seid alle eingeladen.
Singt laut mit und freut Euch, denn auf Gott können wir uns immer
verlassen, auf ihn ganz allein. Alles, was lebt, hält er fest in der Hand.
Und er vergisst auch die nicht, die gestorben sind. An jedem Ort in
der Welt, daheim und in fernen Ländern, ist er an unserer Seite. Wir
gehören ihm. Und er ist ganz für uns da, wie ein Hirte für seine
Herde. Hört wenn Gott ruft und zögert nicht.
Macht Euch sofort auf den Weg, nicht erst morgen oder übermorgen.
Gott sagt: „Ich will, dass Ihr kommt. Habt Vertrauen zu mir.
Ich habe noch keinen enttäuscht.
Ihr müsst nicht mehr ohne Ziel hin und her laufen.
Sucht nicht nach Hilfe, wo es keine Hilfe gibt.
Kommt und ruht aus bei mir!“

Stille

Impuls

"Sorget euch nicht um den morgigen Tag, der morgige Tag wird für
das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage
hat." So rät es uns Jesus im Matthäusevangelium (Mt.6,34)
Wie klingt das für sie und euch? Und vor allem: Wie klingt das in
unseren aktuellen Krisenzeiten? In Zeiten, wo wir uns so besonders
schwertun mit Plänen und Zukunftsperspektiven, mit Leichtigkeit und
hoffnungsvollen Gedanken?
Nun, Jesus sagt nicht: Macht euch keine Sorgen!
Er sagt: Stellt das Heute in's Zentrum eurer Betrachtungen.
Schaut, was ihr heute schon verändern und beeinflussen könnt.
Hört auf, so langfristig zu planen und lebt im Hier und Jetzt.
Und das klingt dann doch eigentlich nach einer ganz guten Idee,
um auch in schwierigen Zeiten viele kleine Schritte nach vorn zu
tun, oder?!

Stille

oder

**Gesang (singen oder summen Sie Lied Nr. 395 „Vertraut den neuen
Wegen“ oder ein anderes, das Sie mögen) oder Gebet (z. B. aus dem
Evangelisches Gesangbuch Nr. 822, oder sprechen Sie frei, was
Ihnen auf der Seele liegt.)**